

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09226805
Kreis	Görlitz
Gemeinde	Ebersbach-Neugersdorf, Stadt
Anschrift	Ernst-Thälmann-Straße 38; 42
Gem. * Fl-stck. * Flur	Neugersdorf * 1795/9; 1795/5
Bauwerksname	Buntweberei und Färberei C.G. Hoffmann; Lautex (ehem.)

Kurzcharakteristik

Umgebäudehaus, Feuerwehrhaus und Wasserturm der Buntweberei und Färberei C.G. Hoffmann; das Umgebäudehaus ist eines der Stammhäuser der Hoffmanns (siehe Karl-Liebknecht-Straße 12c und Rudolf-Breitscheid-Straße 27), wirtschaftsgeschichtlich, baugeschichtlich, technikgeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Firma C. G. Hoffmann zählte bereits Ende des 19. Jahrhunderts zu den deutschlandweit führenden Unternehmen der Baumwollindustrie. So existierten auf dem großen Produktionsgelände an der Ernst-Thälmann-Straße nicht nur zahlreiche Produktionsgebäude, sondern auch weitere Versorgungseinrichtungen, wie z. B. eine betriebseigene Feuerwehr. Zur Sicherung des u. a. durch die Färberei gestiegenen Wasserbedarfs und als Löschwasserreserve erweiterte man das Feuerwehrgerätehaus in den Jahren 1920/21 westlich um einen konstruktiv modernen Stahlbetonwasserturm. Gestalterisch zeigt sich der runde Turm, der auf einen Entwurf der ebenfalls bauausführenden, ortsansässigen Beton- und Eisenbetonbaufirma Roth A.G. zurückgeht, jedoch traditionell. So greift er z. B. in der Gestaltung des Sockelgesimses und den Verdachungen der rundbogigen Fenster im ersten Obergeschoss die Akzentuierungen des Feuerwehrhauses – rote Klinker auf glatter, hell gefasster Putzfassade – wieder auf. Das Behältergeschoss kragt leicht aus und ist durch Lisenen, zwischen denen jeweils ein hochrechteckiges Fenster sitzt, gegliedert. Besonders auffällig und ebenfalls in Beton ist das Eingangsportal gestaltet. Es zitiert eine Tempelfront mit umlaufendem, stilisierten Eierstab und Tympanon, in dem eine aufgehende Sonne sowie die Jahreszahl 1921 abgebildet sind und war durch zusätzliche Gedenktafeln beiderseits der Tür bauzeitlich als Mahnmal für die Gefallenen des Unternehmens gestaltet. Eine ortsbildprägende Wirkung erlangt der Wasserturm durch das markante, schiefergedeckte Kegeldach, das mit einer Laterne abschließt und über vier runde Okuligauben mit Radfenstern belichtet wird. Im Jahr 2012 wurden Wasserturm und Feuerwehrgebäude umfassend saniert. Sowohl die beiden zweigeschossig angeordneten Stahlbetonwasserbehälter (Fassungsvermögen 140 m³/ 60 m³) als auch die zugehörigen Rohrleitungen wurden dabei erhalten.

Als Zeugnis des Industriestandorts der ehemaligen Buntweberei und Färberei C. G. Hoffmann ist der Wasserturm ortsgeschichtlich von Bedeutung. Zugleich ist er aufgrund seiner Ausführung und einzigartigen Gestaltung bau- und technikgeschichtlich bedeutend.

LfD/ 2017

Datierung 1809 (Wohnhaus); 1921 (Wasserturm); E. 19. Jh. (Feuerwehr)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XXX/77/7
Aufnahmejahr	1994
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Kopfbau des Fabrikgebäudes, abgebrochen 2012-2014



Fotonummer XXX/77/6
Aufnahmejahr 1994
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Wohnhaus (Umgebände) - Haus A



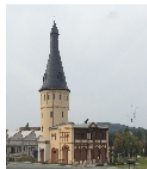
Fotonummer XXXVI/2/24
Aufnahmejahr 1994
Fotograf Vogt, Sabine
Beschreibung Fabrikanlage mit Wasserturm



Fotonummer XXXVI/92/3
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Wasserturm



Fotonummer XXXVI/92/4
Aufnahmejahr 1994
Fotograf Vogt, Sabine
Beschreibung Portal des Wasserturms



Fotonummer F 09226805 A
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Kemna, Claudia
Beschreibung Feuerwehrhaus und Wasserturm der ehemaligen Buntweberei und Färberei C.G. Hoffmann



Fotonummer F 09226805
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Kemna, Claudia
Beschreibung Feuerwehrhaus und Wasserturm der ehemaligen Buntweberei und Färberei C.G. Hoffmann



Fotonummer F 09226805
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Kemna, Claudia
Beschreibung Wasserturm der ehemaligen Buntweberei und Färberei C.G. Hoffmann, Eingangsportal

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

